Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Montag, 27. Dezember 2021
Ausgabe 248
ru.muenchen.de
Als Newsletter oder Push-Nachricht unter muenchen.de/ru-abo

Inhaltsverzeichnis

Meldungen **2**
› Regelungen zum Jahreswechsel 2021/2022 2
› Digitaler Info-Abend zur Anbindung Freihams an Aubing 3
› Stadtmuseum: Führung durch die Ausstellung „Grand Tour XXL“ 3
Antworten auf Stadtratsanfragen **5**

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat
Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Meldungen

Regelungen zum Jahreswechsel 2021/2022
(27.12.2021) Zum bevorstehenden Jahreswechsel informiert das Kreisverwaltungsreferat über die geltenden Regelungen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene für Silvester.
Bundesweit dürfen in diesem Jahr keine Silvesterknaller und Raketen verkauft werden. Die Regelung untersagt zum Jahreswechsel 2021/2022 pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 an Privatpersonen zu verkaufen, unabhängig vom Vertriebsweg oder Datum des Kaufvertrags. Ziel der Regelung ist es, Verletzungen beim Abbrennen von Feuerwerk in der Silvesternacht zu verhindern.
In München ist zudem das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen mit ausschließlicher Knallwirkung, also Silvesterknaller und Böller, am gesamten 31. Dezember und am gesamten 1. Januar in der Umweltzone innerhalb des Mittleren Rings untersagt – auch auf dort befindlichen privaten Grundstücken. Grundlage ist ein Stadtratsbeschluss mit dem ursprünglichen Ziel, mäßigenden Einfluss auf die negativen Begleiterscheinungen wie Lärm, Luftverschmutzung und Müll ausüben zu können. Die bundesweite Verordnung zum Sprengstoffgesetz räumt den Kommunen die Möglichkeit eines solchen Verbots in dicht besiedelten Gebieten ein. Eine Rechtsgrundlage für ein generelles Abbrennverbot von Pyrotechnik jeder Art im gesamten Stadtgebiet auch im privaten Bereich besteht nicht.
Ab Dienstag, 28. Dezember, gelten in Bayern neue Kontaktbeschränkungen, auch für Geimpfte und Genesene. Geimpfte und Genesene dürfen sich dann im Rahmen von privaten Zusammenkünften mit maximal zehn Personen treffen. Sobald eine ungeimpfte Person dabei ist, gelten die Kontaktbeschränkungen für Ungeimpfte. Somit sind private Zusammenkünfte, egal ob im privaten oder im öffentlichen Raum, an denen auch Ungeimpfte teilnehmen, grundsätzlich nur mit Mitgliedern des eigenen Hausstands sowie höchstens zwei weiteren Personen eines weiteren Hausstands möglich – und zwar unabhängig von deren Impfstatus. Kinder unter 14 Jahren zählen nicht dazu. Für private Veranstaltungen außerhalb privater Räumlichkeiten, zum Beispiel in angemieteten Räumlichkeiten, gilt die Obergrenze von 10 Personen ebenfalls. Tanzveranstaltungen sind untersagt. Um zumindest im kleinen Kreis auch in der Gastronomie Silvester feiern zu können, ist die angeordnete Sperrstunde in der Gastronomie (22 Uhr bis 5 Uhr) für die Silvesternacht vom Freistaat aufgehoben.
In Bayern gibt es an Silvester auf publikumsträchtigen Plätzen und ihrem weiteren Umfeld ein landesweites Verbot von Menschenansammlungen, die über 10 Personen hinausgehen. Die hiervon konkret betroffenen Ge-

biete sind von den Kreisverwaltungsbehörden festzulegen. In München sind das: Innenstadt mit Fußgängerzone und Viktualienmarkt, Baldeplatz, Friedensengel, Olympiaberg und angrenzende Grünflächen, Schloss Nymphenburg sowie Wittelsbacherbrücke, Reichenbachbrücke und Corneliusbrücke. In der Innenstadt mit Fußgängerzone und Viktualienmarkt gilt an Silvester und Neujahr außerdem durchgehend von 31. Dezember, 11 Uhr, bis 1. Januar, 23 Uhr, ein Alkoholkonsumverbot im öffentlichen Raum. Für die Kontrolle und Durchsetzung der Maßnahmen zum Infektionsschutz im öffentlichen Raum ist die Polizei zuständig. Das Polizeipräsidium München überwacht und kontrolliert die Regelungen fortlaufend.
Die Allgemeinverfügungen zum Böllerverbot innerhalb des Mittleren Rings, zum Alkoholkonsumverbot und zum Ansammlungsverbot mit den konkret benannten Örtlichkeiten sowie Lagepläne werden online veröffentlicht unter auf *www.muenchen.de/amtsblatt*.

Digitaler Info-Abend zur Anbindung Freihams an Aubing
(27.12.2021) Wie soll der neue Stadtteil Freiham von Norden her erreichbar sein – ohne den Aubinger Ortskern zu belasten? Diese Frage war Thema einer Studie, deren Ergebnisse das Referat für Stadtplanung und Bauordnung am Mittwoch, 26. Januar, 18.30 Uhr, in einer digitalen Informationsveranstaltung mit den Bürger*innen diskutieren will. Vertieft untersucht wurden zuvor Vorzugsvarianten aus einem öffentlichen Workshop 2017. Die Veranstaltung kann unter *muenchen.de/freiham verfolgt werden*, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Zur Vorbereitung können interessierte Bürger*innen Einsicht in die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie nehmen, die auf *muenchen.de/freiham* zum Download hinterlegt ist. Bis Mittwoch, 12. Januar, können Rückmeldungen und Fragestellungen per Mail an plan.ha2-45v@muenchen.de gesendet werden, zu denen der Gutachter und die Verwaltung dann bei der Veranstaltung am Mittwoch, 26. Januar, Stellung nehmen.

Stadtmuseum: Führung durch die Ausstellung „Grand Tour XXL“
(27.12.2021) Am Donnerstag, 30. Dezember, 16.30 Uhr, haben Interessierte die Möglichkeit, sich im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, durch die Ausstellung „Grand Tour XXL. Der Reisekünstler Emel'jan Korneev“ führen zu lassen. Im Auftrag des Zaren reiste dieser bis nach Sibirien und den Grenzen zu China. Über Griechenland und Kleinasien gelangte er nach Italien, wo er die klassischen Ziele einer inspirierenden Bildungsreise für sich entdeckte: Neapel, Ischia, die Phlegräischen Felder, Paestum, Tivoli – unentwegt dokumentierte er Landschaften, Bauten, Trachten und folkloristische Szenen. Im Bestand des Münchner Stadtmuseums befinden sich über 50 Italienbilder, die neben anderen Werken des Künstlers erstmals gezeigt werden.

In Kooperation mit der Münchner Volkshochschule. Das Tagesticket ist zu einem ermäßigtem Preis von 3,50 Euro erhältlich. Die Teilnahme kostet 4 Euro. Eine Anmeldung ist telefonisch unter 48006-6239 Montag und Dienstag 9 bis 13 Uhr, Mittwoch und Donnerstag 14 bis 19 Uhr sowie online unter *www.mvhs.de* möglich.
Ein rollstuhlgerechter Zugang und eine barrierefreie Toilette sind vorhanden. Es gelten die 2G-Plus-Regel (geimpft oder genesen plus tagesaktueller negativer Schnelltest, kein Selbsttest) und FFP2-Masken-Pflicht. Weitere Informationen des Stadtmuseums zur Zugangsregelung unter *http://muenchner-stadtmuseum.de/information/aktuelle-besuchsregelungen*.

Antworten auf Stadtratsanfragen

Montag, 27. Dezember 2021

Willkommen im Süden I : Sneak Preview für die Nachbarschaft des Interim-Gasteig
Antrag Stadtrats-Mitglieder Sonja Haider, Dirk Höpner, Nicola Holtmann, Hans-Peter Mehling, Tobias Ruff und Rudolf Schabl (Fraktion ÖDP/FW) vom 5.3.2021

Willkommen im Süden II : Gründung eines Freundeskreises für das Interimsquartier Gasteig Sendling
Antrag Stadtrats-Mitglieder Sonja Haider, Dirk Höpner, Nicola Holtmann, Hans-Peter Mehling, Tobias Ruff und Rudolf Schabl (Fraktion ÖDP/FW) vom 5.3.2021

Willkommen im Süden I : Sneak Preview für die Nachbarschaft des Interim-Gasteig

Antrag Stadtrats-Mitglieder Sonja Haider, Dirk Höpner, Nicola Holtmann, Hans-Peter Mehling, Tobias Ruff und Rudolf Schabl (Fraktion ÖDP/FW) vom 5.3.2021

Antwort Clemens Baumgärtner, Referent für Arbeit und Wirtschaft:

Nach § 60 Abs.9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Die Eröffnung des Gasteig HP 8 fällt jedoch nicht in die Zuständigkeit des Stadtrates oder als laufende Angelegenheit in die Zuständigkeit des Oberbürgermeisters, sondern in den operativen Geschäftsbereich der Gasteig München GmbH. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich. Daher wird der Antrag im Folgenden als Brief beantwortet.

Ich habe hierzu die Gasteig München GmbH um eine Stellungnahme gebeten, die ich im Folgenden wiedergeben möchte.

„Für die Eröffnung des Gasteig HP8 wurde mit allen Gasteig-Instituten eine sog. Eröffnungsstaffel konzipiert, innerhalb der die Öffentlichkeit und natürlich insbesondere die Nachbarschaft in Sendling die ausführliche Gelegenheit haben soll, nach und nach die einzelnen Angebote im Gasteig HP8, vorgestellt von den jeweiligen Instituten, kennenzulernen. Im ersten Monat lag ein Fokus auf Veranstaltungen der Münchner Philharmoniker, die neben ihren Konzerten in der Isarphilharmonie auch stark die öffentlichen Bereiche insbesondere in der Halle E mit bespielt haben. Mitte November wurde die Open Library der Münchner Stadtbibliothek in der Halle E offiziell eröffnet. Bereits am Eröffnungswochenende konnten leider einige der überwiegend öffentlich zugänglichen Veranstaltungen aufgrund der Corona-bedingten Einschränkungen nicht mehr durchgeführt werden. Die weiteren Eröffnungsmonate (Gasteig München GmbH, Hochschule für Musik und Theater) richten sich auch hier nach den bestehenden eingeschränkten Möglichkeiten, die sich aufgrund der Pandemie noch bieten. Aufgrund von ebenfalls Corona-bedingten Lieferschwierigkeiten und der damit einhergehenden Verzögerung bei der Fertigstellung der Module wird die Eröffnung der Volkshochschule in Anlehnung an den Semesterbeginn erst im Sommer/Herbst 2022 erfolgen. Hier ist ebenfalls ein vielfältiges Programm zum Kennenlernen, auch durch die Nachbarschaft, geplant.

Von einem Tag der offenen Tür im Vorfeld zur Eröffnung Anfang Oktober mussten wir angesichts der auch im Sommer noch aufgrund der Pandemie geltenden restriktiven Regelungen sowie in Anbetracht der noch andauernden Baustelle leider Abstand nehmen.

Während der gesamten Baustelle wurden gerade den Nachbarn immer wieder Angebote für Baustellenführungen im kleinen Kreis gemacht, so dass sie den Bauablauf direkt vor Ort mit einschlägigen Erklärungen verfolgen und auch bereits vor der Eröffnung einen Blick in die Halle E und in die Isarphilharmonie werfen konnten.

Die Nachbarn wurden darüber hinaus per gesonderter Postwurfsendung und über den speziellen Newsletter für Nachbarn eingeladen, vor der offiziellen Eröffnung der Isarphilharmonie am 8.10.2021 an einem Testlauf in Vollbesetzung am 3.10. teilzunehmen. Mit dem Testlauf sollten insbesondere die zukünftigen Abläufe getestet, aber auch eine Gelegenheit geboten werden, die Halle E und die Isarphilharmonie schon einmal vorab zu besichtigen."

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen, und hoffe, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Willkommen im Süden II : Gründung eines Freundeskreises für das Interimsquartier Gasteig Sendling
Antrag Stadtrats-Mitglieder Sonja Haider, Dirk Höpner, Nicola Holtmann, Hans-Peter Mehling, Tobias Ruff und Rudolf Schabl (Fraktion ÖDP/FW) vom 5.3.2021

Antwort Clemens Baumgärtner, Referent für Arbeit und Wirtschaft:

Nach § 60 Abs.9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Die Gründung eines Freundeskreises für den Gasteig HP 8 fällt jedoch nicht in die Zuständigkeit des Stadtrates oder als laufende Angelegenheit in die Zuständigkeit des Oberbürgermeisters, sondern in den operativen Geschäftsbereich der Gasteig München GmbH. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich. Daher wird der Antrag im Folgenden als Brief beantwortet.

Ich habe hierzu die Gasteig München GmbH um eine Stellungnahme gebeten, die ich im Folgenden wiedergeben möchte.

„Die Idee eines Förderkreises/Freundeskreises besteht schon länger – angesichts der anstehenden Eröffnung des Gasteig HP8 und der damit verbundenen umfangreichen Planungen und Vorbereitungen wurde die Umsetzung zunächst hintangestellt. Mit Beginn des neuen Jahres 2022 wird das Thema ganz konkret aufgegriffen werden.

Ein ähnlicher Ansatz mit Blick auf die Realisierung von Projekten wird allerdings bereits seit mehreren Jahren mit der Gasteig Kulturstiftung verfolgt, die gerade in der letzten Zeit kräftig an Fahrt aufgenommen hat. Sie hat insbesondere eine Belebung des Hauses zum Ziel und will u.a. mit neuen und innovativen Formaten weitere Besuchergruppen für den Gasteig erschließen. So konnte die Stiftung beispielsweise beim vielseitigen Faust-Festival mit der Realisierung des Festivalzentrums im Gasteig einen wichtigen Beitrag leisten und das Projekt ‚Türmer München – Deine Stunde über der Stadt' ermöglichen. Beim Türmer-Projekt konnten sich alle interessierten Bürger*innen einen Termin nach Verfügbarkeit sichern, so dass bis zum 12.12.2021 730 Personen als Türmer entweder zu Sonnenaufgang oder Sonnenuntergang vom Dach des Gasteig über die Stadt München gewacht haben werden.
Die Gasteig Kulturstiftung richtet im Zuge der Verlagerung des Betriebs auf den Gasteig HP8 ihre Tätigkeit entsprechend aus.

Der Vollständigkeit halber sei an dieser Stelle auch der Kulturkreis Gasteig e.V. erwähnt, der bereits seit 1985 mit bürgerschaftlichem Engagement Veranstaltungen im Gasteig mit jungen Talenten auf hohem kulturellem Niveau fördert und organisiert."

Ich bitte Sie, von den vorstehenden Ausführungen Kenntnis zu nehmen, und hoffe, dass Ihr Antrag zufriedenstellend beantwortet ist und als erledigt gelten darf.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Montag, 27. Dezember 2021

Vorbildlicher Baumschutz – Ein Beitrag zur Klimaneutralität und Klimaanpassung
Antrag Stadtrats-Mitglieder Mona Fuchs, Judith Greif, Anna Hanusch, Dominik Krause, Angelika Pilz-Strasser, Julia Post, Dr. Florian Roth, Florian Schönemann, Christian Smolka (Fraktion Die Grünen – Rosa Liste) und Anne Hübner, Lars Mentrup, Dr. Julia Schmitt-Thiel, Andreas Schuster, Felix Sproll (SPD/Volt-Fraktion)

Versammlungsgeschehen am 22. Dezember 2021 aufarbeiten
Antrag Stadtrats-Mitglieder Hannah Gerstenkorn, Nimet Gökmenoglu, Dominik Krause, Angelika Pilz-Strasser und Sibylle Stöhr (Fraktion Die Grünen – Rosa Liste)

Stadtrat

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für die nachfolgenden Anträge und Anfragen liegt bei den jeweiligen Stadtratsmitgliedern. Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

DIE GRÜNEN
ROSA LISTE
STADTRATSFRAKTION MÜNCHEN

SPD Volt FRAKTION
IM MÜNCHNER STADTRAT

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 27.12.2021

Vorbildlicher Baumschutz – Ein Beitrag zur Klimaneutralität und Klimaanpassung

Antrag
Die Stadtverwaltung wird gebeten Baumschutz als übergeordnetes Anliegen wahrzunehmen. Dies soll bei allen Planungen, Eingriffen, Baumaßnahmen und Grünpflegeaktivitäten der Landeshauptstadt oder ihre Tochtergesellschaften zu Grunde gelegt werden. Das Grünvolumen auf öffentlichen Flächen ist verbindlich zu erhalten und sukzessive erhöhen.

Oberstes Ziel ist der Baumerhalt. Wenn jedoch geplant oder ungeplant – ob wegen Baumaßnahmen, Baustellen oder nach Schädigung, etwa durch Stürme – Bäume gefällt werden müssen, sind diese durch die LHM verpflichtend und nicht nur aus Kulanz zu ersetzen. Bei jedem Eingriff, z.B. bei Straßenumbauten, muss bereits in der Planung darauf abgezielt werden, dass danach mehr Baumstandorte geschaffen werden.

Dabei ist es aus stadtklimatischer Sicht unzureichend, große alte Stadtbäume durch Jungbäume zu ersetzen. Als pragmatisches Maß zur Abschätzung des nachzupflanzenden Grünvolumens sollen Ersatzpflanzungen wie folgt stattfinden:

- Bei einem Stammumfang <60 cm durch einen Jungbaum
- Bei einem Stammumfang 60-80 cm durch zwei Jungbäume
- Bei einem Stammumfang >80 cm durch drei Jungbäume.

Ersatzpflanzungen vor Ort sind das Ziel, eventuell sind hierfür neue Grünstreifen anzulegen. Wenn dies vor Ort nicht möglich ist, gleicht die Stadt mit Ersatzpflanzungen an anderen Orten im Stadtviertel und nur Notfalls im weiteren Stadtgebiet aus.

Begründung:

München hat den Klimanotstand ausgerufen und will bis 2035 klimaneutral sein. Trotz aller Bemühungen im Klimaschutz findet der Klimawandel aber bereits heute statt und wird sich noch weiter verschärfen. Dies gilt besonders in Städten, welche sich durch

den Wärmeinseleffekt zusätzlich erwärmen. In Zuge dieser Entwicklung werden Hitzewellen in Häufigkeit, Dauer und Intensität zunehmen. Stadtbäume leisten einen unersetzlichen Beitrag zur Kühlung der Straßen und sind daher von hoher mikroklimatischer Bedeutung. Dies ist auch ein zentrales Ergebnis der Studie „Grüne Stadt der Zukunft“ (Link).

Bereits heute weist die LHM jedes Jahr eine positiver Baumbilanz im öffentlichen Raum aus. Jedoch verliert die Stadt durch den großen Baumverlust auf privaten Flächen insgesamt jährlich ca. 2.000 Bäume. Dies verschlechtert die ökologische und mikroklimatische Situation in der Stadt. Deswegen muss die Stadt ihre Bemühungen verstärken, das Grünvolumen verbindlich zu erhalten und sukzessive zu erhöhen.

Bei Baumaßnahmen soll bereits bei Planungsbeginn großer Wert daraufgelegt werden, Baumfällungen zu vermeiden. Darüber hinaus sollen bei allen Umplanungen möglichst zusätzliche Baumstandorte geschaffen werden. Verkehrsumleitungen müssen auch bei höheren Kosten gegenüber Baumfällungen bevorzugt werden, so sie möglich sind. Der Klimaschaden ist am Ende teurer als die einmalig höheren Kosten für eine baumverträgliche Umplanung oder Umleitung. Dieser Abwägung hat sich die Stadt mit der Ausrufung des Klimanotstands verpflichtet.

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste
Initiative:
Mona Fuchs
Dominik Krause
Judith Greif
Dr. Florian Roth
Anna Hanusch
Julia Post
Christian Smolka
Angelika Pilz-Strasser
Florian Schönemann
Mitglieder des Stadtrats

SPD/Volt-Fraktion

Dr. Julia Schmitt-Thiel
Felix Sproll
Anne Hübner
Andreas Schuster
Lars Mentrup
Mitglieder des Stadtrats

DIE GRÜNEN
ROSA LISTE
STADTRATSFRAKTION MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, 23.12.2021

Versammlungsgeschehen am 22. Dezember 2021 aufarbeiten

Antrag zur dringlichen Behandlung in der Besprechung über Themen des Kreisverwaltungsausschusses am 11. Januar 2022

Antrag

Das Polizeipräsidium München wird gebeten an der kommenden digitalen Besprechung über Themen des Kreisverwaltungsausschusses am 11. Januar 2022 teilzunehmen und zu folgenden Fragen bezüglich des Versammlungsgeschehens am Abend des 22. Dezember 2021 Stellung zu nehmen:

- Wurden im Vorfeld die einschlägigen Telegram-Kanäle gesichtet? Von welcher Anzahl an Personen, die an einer nicht angemeldeten Versammlung am Geschwister-Scholl-Platz teilnehmen würden, ist die Polizei im Vorfeld ausgegangen?

- Welche Vorbereitungen wurden getroffen, um das Abhalten einer nicht angemeldeten Versammlung zu unterbinden?

- Stellt das Abhalten einer nicht angemeldeten Versammlung einen Straftatbestand oder anderweitig zu ahndenden Rechtsverstoß dar? Ist die Polizei verpflichtet solche zu verfolgen, um entsprechende Verfahren einleiten zu können?

- Welche Vorbereitungen wurden getroffen, um bei der zu vermutenden, nicht angemeldeten Versammlung die üblichen Infektionsschutzregeln (Abstände, Masken tragen, keine zu großen Menschenansammlungen) durchsetzen zu können?

- Welche Vorbereitungen wurden getroffen, um die angekündigten, nicht angemeldeten sich fortbewegenden Versammlungen („Spaziergänge“), die insbesondere auch eine Gefährdung für Personen in der Innenstadt (Odeonsplatz, Marienplatz, Fußgängerzone) darstellten, zu unterbinden?

- Wieso wurden Straftaten und Ordnungswidrigkeiten vor den Augen der Polizei an diesem Abend nicht geahndet, insbesondere als die Situation klar unter Kontrolle war (beispielsweise gegen Ende der nicht angemeldeten Demonstration, die vor der Hauptfeuerwache durch die Polizei unter Kontrolle gebracht wurde, als trotz

deutlicher Präsenz keine Personalien festgestellt sondern lediglich Platzverweise ausgesprochen wurden)?

- Was war die Einsatztaktik der Polizei für diesen Abend? Hat sich diese aus Sicht der Polizei bewährt?

- Was tut die Polizei, um künftig ähnliche oder sich sogar weiter zuspitzende Situationen zu verhindern?

Begründung:
Am Abend des 22. Dezember 2021 haben laut Polizei München etwa 5000 Menschen gegen eine Impfpflicht sowie andere Infektionsschutzmaßnahmen protestiert. Dabei wurden, so berichten es die Presse und verschiedene Augenzeugen, die Vorschriften des Infektionsschutzes auf provokative Weise ignoriert. Sowohl das Distanzgebot als auch die Vorschrift zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes wurden systematisch missachtet.
Der ursprünglich geplante Demonstrationszug vor der Universität war zuvor vom Kreisverwaltungsreferat aus Infektionsschutzgründen untersagt worden, stattdessen wurde 2.000 Menschen die Theresienwiese als stationärer Versammlungsort zugewiesen, was die Veranstalter*innen ablehnten. Im Internet und in Telegramm-Kanälen wurde zeitgleich im Vorfeld des Abends von verschiedenen Seiten zu nicht angemeldeten Versammlungen („Spaziergängen“) in der Innenstadt aufgerufen.
Die SZ schreibt zur polizeilichen Einsatztaktik des Abends: „Die Polizei war mit etwa 500 Beamten im Einsatz und wirkte zunächst überfordert. Später wurden mindestens zweimal Polizeiketten von den Gegnern der Corona-Maßnahmen überrannt.“[1] Diese Einschätzung deckt sich mit Augenzeugenberichten. Das Polizeipräsidium wird entsprechend gebeten, in der nächsten geplanten digitalen Besprechung über Themen des Kreisverwaltungsausschusses , Auskunft darüber zu geben, wie es zu den chaotischen Szenen kommen konnte.

gez.
Fraktion Die Grünen – Rosa Liste
Initiative:
Dominik Krause
Nimet Gökmenoglu
Hannah Gerstenkorn
Angelika Pilz-Strasser
Sibylle Stöhr

Mitglieder des Stadtrates

[1] https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-querdenker-demonstration-polizei-1.5494444

Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Montag, 27. Dezember 2021

Azubi-Speed-Dating am 21. Januar 2022
Pressemitteilung SWM

Die presserechtliche Verantwortung für die nachfolgenden Pressemitteilungen liegt jeweils bei der Beteiligungsgesellschaft, die sie herausgibt.

Azubi-Speed-Dating am 21. Januar 2022

Einfach bis 14. Januar anmelden, online Bewerbungsgespräch führen und Ausbildungsplatz zum 1.9.2022 sichern

(27.12.2021) Eine gute Ausbildung ist das beste Fundament für ein erfolgreiches Berufsleben. Die SWM sind einer der besten Ausbildungsbetriebe im Raum München. Und zum 1. September 2022 haben die SWM noch Plätze in verschiedenen Ausbildungsberufen offen.

Da derzeit der direkte Kontakt bei Ausbildungsmessen oder Veranstaltungen nicht möglich ist, laden die SWM interessierte Jugendliche zum Online-Speed-Dating ein: Am Freitag, 21. Januar 2022, können sie von 14 bis 19 Uhr direkt mit Recruiterinnen und Recruitern sowie Ausbilderinnen und Ausbildern ein 45-minütiges Gespräch führen und erhalten dabei gegebenenfalls direkt eine Zusage für den Ausbildungsplatz ab 1. September 2022 (vorbehaltlich der Werkarztuntersuchung und nachgereichter Unterlagen).

In diesen Berufen haben die SWM noch Ausbildungsplätze offen:

<u>Metallberufe (mind. qualifizierender Mittelschulabschluss):</u>

- Anlagenmechaniker*in
- Industriemechaniker*in

<u>Elektroberufe (mind. qualifizierender Mittelschulabschluss):</u>

- Elektroanlagenmonteur*in
- Elektroniker*in für Betriebstechnik

Herausgeber: Stadtwerke München GmbH / Emmy-Noether-Straße 2 / 80992 München / www.swm.de
Verantwortlich für Inhalt und Redaktion: Bettina Hess
Telefon: +49 89 2361-5042 / E-Fax: +49 89 2361-70 50 42 / E-Mail: presse@swm.de

Sonstige Berufe (mind. qualifizierender Mittelschulabschluss):

- Fachangestellte*r für Bäderbetriebe
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachkraft im Fahrbetrieb

Kaufmännische Berufe (mind. Mittlere Reife):

- Kaufleute für Büromanagement mit Schwerpunkt Auftragssteuerung und -koordination
- Marketing und Vertrieb oder mit Schwerpunkt Personalwirtschaft, Marketing und Vertrieb
- Kaufleute für Verkehrsservice

IT-Berufe (mind. Mittlere Reife):

- Fachinformatiker*in Systemintegration

Für die Teilnahme müssen sich die Schülerinnen und Schüler bis zum 14. Januar mit der gewünschten Berufsgruppe anmelden. Sie erhalten dann einen Teams-Link mit der genauen Uhrzeit für ihr Gespräch. Alle Infos zur Veranstaltung und Anmeldung auf www.swm.de/azubi-speeddating

Wichtig: Zu Beginn der Ausbildung am 1.9.2022 muss der Interessent/die Interessentin mindestens 16 Jahre alt sein (Ausnahme Fachkraft im Fahrbetrieb: Mindestalter 17 Jahre bei Ausbildungsbeginn).

Infos zu allen SWM Ausbildungsberufen sowie zu den SWM als Ausbildungsbetrieb gibt es auf www.swm.de/ausbildung.